

Die **50 Jahre** Nürnberger Kuturläden°

Symposium: Das kann Soziokultur!

Samstag, 17.05.2024, 10 bis 17 Uhr, Kulturwerkstatt Auf AEG, Fürther Straße 244d, 90429 Nürnberg

9:00 Herzlich Willkommen°

Ankommen, Kaffee trinken und entspannt Austauschen

10:00 Eröffnung und Grußworte

10:15 Kultur und Polarisierung

Im vergangenen Jahr hat die Kulturpolitische Gesellschaft intensiv Anlässe und Vorgehensweisen kultureller Formate in einer Gesellschaft der „Postpolarisierung“ diskutiert. Ulrike Blumenreich, kommissarische Leitung des Instituts für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft, zieht Schlussfolgerungen für die kulturelle Arbeit.

11:00 Das kann Soziokultur

Nicht nur mit der Kampagne „Wir leben Demokratie!“ hat der Bundesverband Soziokultur ein Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt gesetzt. Kristina Rahe, kommissarische Geschäftsführung Bundesverband Soziokultur & Referentin für Demokratiestärkung, referiert über Konzepte, Angebote und Herausforderungen der Soziokultur im Jahr 2025.

12:15 Podium: Kultur für alle – Kultur von allen – und der Rest der Gesellschaft?

Allenthalben wird der Wert soziokultureller Arbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt beschworen. Gleichzeitig gerät Soziokultur und Demokratietarbeit vielerorts unter nicht nur finanziellen Druck. Welche Rolle kann und will die Soziokultur in Verbindung mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen übernehmen und was braucht sie dafür?

Moderation: Ella Schindler, Journalistin, Redakteurin, Vorstand Neue Deutsche Medienmacher*innen

13:00 Pause

Essen, Trinken und entspannt Austauschen

14:00 Nicht nur reden – einfach machen! Impulse aus der Praxis

Workshop 1: MACH DOCH! Warum die Welt viel besser ist ... und was wir dafür können **Brachland-Ensemble, Nürnberg/ Brüssel**

Im Audiowalk und Workshop des Brachland-Ensembles wird erforscht, was Zusammenarbeit wirklich bedeutet und welche Methoden eingesetzt werden können, um komplexe Themen zu vermitteln. Und vor allem: Warum Spaß das Kernelement für nachhaltigen Erfolg im Bemühen um eine gerechte Gesellschaft ist, unabhängig von der eigenen sozialen Position. Das Künstler*innen-Kollektiv Brachland-Ensemble entwickelt partizipative Formate, Produktionen und Konzepte, die darauf abzielen, das menschliche Potenzial für politisches und soziales Engagement zu aktivieren.

Die **50 Jahre** Nürnberger Kulturläden^o

Workshop 2: MUT-Muskel Workshop. In 11 Schritten zu einer wirkungsvollen Aktion Radikale Töchter, Berlin

Wie kann die eigene politische Wut zu Mut werden – quasi als emotionale Kompetenz? In diesem Workshop wird gezeigt, wie politische Themen durch Aktionskunst sichtbar werden können. Neben spannenden Einblicken hinter die Kulissen der Aktionskunst gibt es ganz praktisch elf Schritte zu einer wirkungsvollen Aktion. Mit Strategien für mehr Selbstwirksamkeit durch Mut, Vision, Haltung und vor allem der Devise: MACHEN!

Lenn Blaschke und Kasia Wojcik von Radikale Töchter vermitteln Ansätze der politischen Aktionskunst und des künstlerischen Aktivismus, ausgerichtet auf die Grundwerte des demokratischen Zusammenlebens und auf die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Der Fokus liegt auf Resilienz, Empowerment und Partizipation.

Workshop 3: Resilienz gegen rechtsextreme Kräfte RABRYKA, Görlitz

Was tue ich, wenn meine Einrichtung konfrontiert ist mit Anfragen, Angriffen und medialen Shitstorms von Rechtsaußen? Julia Schlüter und Christian Thomas berichten von ihrer eigenen Arbeit im soziokulturellen Zentrum RABRYKA in Görlitz. Anhand von konkret vorgefallenen Szenarien werden in diesem Workshop praktische Strategien entwickelt um gemeinsam resilienter gegen Widersacher der soziokulturellen Arbeit zu werden.

Workshop 4: Theaterworkshop zu postmigrantischen Lebenswelten Import Export Kollektiv – Schauspiel Köln

Wie wollen wir zusammenleben in einer Gesellschaft der Vielen? Wer willst Du sein, um in der Welt was zu verändern und was gibt Dir dafür die meiste Power? Bassam Ghazi schafft einen Gedankenraum in dem empowernd erforscht wird, wie man die eigene Haltung reflektieren und mit verschiedenen Perspektiven umgehen kann.

Offener Diskussionsraum „Schwitzen und Schwatzen“ KommVorZone, Nürnberg

Wer sich nach all den Informationen des Vormittags erst einmal austauschen will, dem steht die mobile Kultursauna der KommVorZone offen. Beim betreuten Schwitzen können gegensätzliche Meinungen heiß debattiert und eventuelle Meinungsverschiedenheiten anschließend kalt abgeduscht werden. Eben ein Ort, an dem die verschiedensten Menschen zusammentreffen. Hauptsache: Badebekleidung nicht vergessen! (Hand- und Saunatücher sind vorhanden)

16:30 Anzetteln – Ein performativer Abschluss des Tages mit dem Theaterkollektiv Turbo Pascal, Berlin

Turbo Pascal lassen den Tag Revue passieren und laden dazu ein, zu überlegen, was wir in Zukunft *anzetteln* wollen.

Weitere Informationen zum Jubiläumsfestival unter: kulturlaeden.nuernberg.de. Dort können Sie sich auch zu unserem Newsletter anmelden. Bei weiteren Fragen oder Anregungen melden Sie sich bitte unter kulturlaeden@nuernberg.de.